

Chart der Woche: Bitcoin-Crash

Bitcoin-Kurs seit 1.1.2020, in US-Dollar



Quellen: TARGOBANK, Macrobond.

In den letzten Jahren gab es viele gute Nachrichten für Bitcoin und andere Crypto-Währungen. So wurden beispielsweise die ersten ETFs aufgelegt und ein US-Präsident Donald Trump gewählt, der Bitcoin positiv gegenübersteht und Unterstützung versprach.

Dennoch ist der Bitcoin-Preis von Oktober 2025 bis Ende Februar 2026 um fast 50 % gefallen! Wieso?

Bitcoin ist vom Geheimtipp der Außenseite zu einer „Mainstream“-Anlage geworden und wird, wie andere Wertpapiere, nun an der Börse gehandelt. Die Bitcoin-ETFs wurden so vom Segen zum Fluch: Durch sie konnten Privatanleger einfach in die Crypto-Währung investieren, aber genauso schnell auch wieder verkaufen und damit den Markt überfordern und den Preis zum Einsturz bringen.

Gibt es noch Hoffnung für Bitcoin? Bitcoins gibt es seit über 15 Jahren, aber eine revolutionäre Verwendung als Zahlungsmittel hat sich noch immer nicht durchgesetzt. Die Phantasie einer spektakulären Zukunft wird meines Erachtens daher immer schwieriger zu begründen.

Wichtige Hinweise

Die in diesen Publikationen enthaltenen Informationen stellen keine individuelle Anlageberatung dar, sondern geben in ihrer Eigenschaft als Werbung lediglich allgemeine Anregungen für mögliche Geldanlagen. Sie können nicht als Angebot aufgefasst werden, Kapitalanlagen zu kaufen, zu verkaufen oder zu deren Kauf oder Verkauf aufzufordern. Die zur Verfügung gestellten Informationen sollen lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzen nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung.

Haftungsausschluss

Die TARGOBANK stellt Ihnen diese Informationen als Service und unverbindlich zur Verfügung. Sie sind sorgfältig und nach dem letzten verfügbaren Stand zusammengestellt. Eine Gewähr für die Zuverlässigkeit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte übernimmt die TARGOBANK jedoch nicht, und die TARGOBANK haftet nicht für etwaige Schäden oder Verluste, die Ihnen direkt oder als Folgeschäden aus der Verwendung besagter Informationen entstehen.

Anlagen in die auf dieser Internetseite vorgestellten Produkte sind keine Bankeinlagen und sind nicht durch die TARGOBANK oder den Einlagensicherungsfonds garantiert. Die Performance der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Der Wert solcher Anlagen unterliegt den Schwankungen des Marktes, welche zum ganzen oder teilweisen Verlust des Investments führen können. Der Erwerb solcher Produkte ist mit Kosten/Gebühren verbunden. Für den Vertrieb der vorgestellten Produkte erhält die TARGOBANK möglicherweise Provisionen der Produktgeber.

Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte

Die Verfasser der jeweiligen Publikation, aber auch die TARGOBANK bzw. deren Organe, Führungskräfte sowie Mitarbeiter halten möglicherweise Anteile oder Positionen an Wertpapieren oder Finanzprodukten, die Gegenstand der Publikationen sind. Die Verfasser der Publikationen bzw. die TARGOBANK können daher auch ein Geschäft in einem Finanzinstrument getätigt haben, das Gegenstand einer Publikation ist. Die TARGOBANK hat in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Regelungen interne organisatorische Vorkehrungen getroffen, um Interessenkonflikte bei der Erstellung und Weitergabe der Publikationen soweit wie möglich zu vermeiden.